

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Kultur der Nachhaltigkeit im Alltag der Hochschule verankern

- BNE ist in das Leitbild der Hochschule und Hochschullehre integriert.
- Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, nachhaltiger Konsum, Diversität, Menschenrechte oder Demokratie sind zentrale Aufgaben von Hochschulen in Lehre und Forschung, im Betrieb und bei Transferaktivitäten.
- Alle Hochschulakteurinnen und -akteure, darunter Studierende, Mitarbeitende aus Forschung, Lehre und Verwaltung sowie Kooperationspartnerinnen und -partner beteiligen sich an der Planung und Umsetzung der BNE-Aktivitäten.
- Einführung eines fächerübergreifenden Bestandteils des Studiums, das sich mit nachhaltiger Entwicklung beschäftigt.

Tipps zur Umsetzung

- Verabschiedung eines Beschlusses zu BNE durch die zentralen Hochschulgremien zur Entwicklung einer Kultur der Nachhaltigkeit
- Erfassung bestehender BNE-Aktivitäten
- Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie und Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
- Durchführung nachhaltigkeitsbezogener Aktivitäten, Konferenzen und Lehrveranstaltungen
- Entwicklung von Evaluationsinstrumenten der BNE-Aktivitäten
- Kommunikation zu BNE und Nachhaltigkeit über Website, Social-Media oder Plakate

Nachhaltigkeit in der Campus- und Gebäudegestaltung

- Die Hochschule etabliert Governancestrukturen zu nachhaltiger Entwicklung.
- Die Verpflegung besteht aus regionalen, saisonalen und möglichst fair gehandelten Bio-Produkten.
- Die Beschaffung von Materialien orientiert sich an Nachhaltigkeitsprinzipien, zum Beispiel reuse, reduce, recycle; Neuanschaffungen werden möglichst über umweltfreundliche, zertifizierte Unternehmen bezogen. Der Campus wird nachhaltig bewirtschaftet.
- Die nachhaltige Gestaltung und Bewirtschaftung der Hochschule werden als Lernanlass und Teil von partizipativer Entwicklung verstanden.
- Alle Beschäftigten, darunter auch jene von Subunternehmen, erhalten einen fairen Lohn, der sich an Tarifverträgen orientiert.
- Die Hochschule fördert Chancengleichheit auf dem Campus und engagiert sich gegen Diskriminierung.

Tipps zur Umsetzung

- Aufgreifen der nachhaltigen Bewirtschaftung der Hochschule in Seminaren verschiedener Fachgebiete und gemeinsame Weiterentwicklung
- Zusammenbringen von Studierenden, Mitarbeitenden und Hochschulleitung, um gemeinsam forschend den Hochschulalltag nachhaltig zu verändern
- Vergaben und Veranstaltungen orientieren sich an Nachhaltigkeitskriterien
- Einrichtung von kulturellen und naturbelassenen Erholungsorten
- Einführung eines Nachhaltigkeits- oder Umweltmanagements, wie HS-DNK des Rates für Nachhaltige Entwicklung oder EMAS

BNE ist Teil der Führung von Mitarbeitenden und der Weiterbildungsmöglichkeiten des Hochschulpersonals und der Hochschulleitung

- Alle Mitarbeitenden der Hochschule nehmen an Fortbildungen teil, die BNE-Aspekte thematisieren und den Erwerb von Gestaltungskompetenzen ermöglichen.
- BNE wird mit qualitativ hochwertiger Hochschuldidaktik verknüpft.
- Gute Lehre wird wertgeschätzt, honoriert und gefördert.
- Die Hochschulleitung fördert aktiv die Partizipation aller Gruppen im Hochschulleben, die an der Hochschule beteiligt sind.

Tipps zur Umsetzung

- Austausch von Lehrenden und Verwaltungsmitarbeitenden
- Aufgreifen von BNE durch die hochschuldidaktischen Zentren
- Einführung von Mentorship-Programmen zu Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre

Die Hochschule kooperiert mit Partnerorganisationen zu BNE

- Die Hochschule arbeitet mit lokalen Organisationen zusammen wie der Gemeindeverwaltung, Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Sportvereinen, außerschulischen Lernorten, Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen.
- Die Hochschule pflegt Hochschulkooperationen zu BNE im In- und Ausland.
- Die Hochschule nimmt in der Region Verantwortung wahr und setzt sich in Projekten für Nachhaltigkeit ein.

Tipps zur Umsetzung

- Öffnung der Hochschule für innovative Kooperationen (beispielsweise in Service Learning Seminaren oder Realexperimenten) und begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Einbeziehung von BNE-Praktizierenden in Lehrveranstaltungen
- Vernetzung mit Mitstreitenden – auch bundesweit und international – um Synergien zu schaffen
- Bewerbung auf BNE-Auszeichnungen oder Zertifizierungen



Bildung 2030 – Das Globale Nachhaltigkeitsziel 4

Mit der Globalen Nachhaltigkeitsagenda – den 17 Sustainable Development Goals, SDGs – hat sich die Weltgemeinschaft unter anderem dazu verpflichtet, bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

SDG 4.7: Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Einhaltung der Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.